

Pfösl



PRESSEMAPPE

Inhalt

Fünf Gründe für das Hotel Pfösl	3
Lage und Hotel	3
Familie und Geschichte	4
Architektur und Design	5
Zimmer, Suiten und Chalets	6
Spa	7
Kulinarik	9
Nachhaltigkeit	10
Aktivitäten im Hotel und in der Region	11
Infokasten	13

Fünf Gründe für das Hotel Pfösl

Individuelles Naturhotel auf Südtirols sonnigstem Hochplateau

Nachhaltigkeit, Regionalität, Naturerleben und Regeneration als zentrale Elemente

Naturküche mit regionalen und saisonalen Zutaten

25 Meter langer Infinitypool mit Blick auf Schlern, Rosengarten und Latemar

Umfangreiches Aktivitätenangebot mit Wanderungen, Mountainbiken und Brotbackkurs mit den Gastgebern

Lage und Hotel

Das Hotel Pfösl liegt in der Südtiroler Urlaubsregion Eggental, auf der Hochfläche des Regglberges in 1.375 Metern Höhe. Es ist umgeben von der majestätischen Bergkulisse des Rosengarten-Latemar, der zum UNESCO Weltnaturerbe Dolomiten zählt, und befindet sich in unmittelbarer Nähe zu verschiedenen Ski- und Wandergebieten. Nur knapp 25 Kilometer von Bozen entfernt, dient der Standort in Deutschnofen ideal als Ausgangspunkt für verschiedene Unternehmungen im Sommer wie Winter. Nachhaltigkeit, Regionalität, Naturerleben und Regeneration ziehen sich im Hotel Pfösl wie ein roter Faden durch das Konzept des Vier-Sterne-Superior-Haus. Seit der Wiederöffnung nach dem Umbau 2017 erstrahlt die Außenfassade ein optisches Highlight. Sie erinnert an den denkmalgeschützten Stadel des früheren Bauernhofs Pfösl. Nicht nur bei der Architektur steht die Natur im Mittelpunkt, sie zeigt sich auch in der Naturküche von Küchenchef Markus Thurner sowie dem Wellnessangebot. Ergänzt wird das Konzept seit 2019 um die Säule ganzheitliche Regeneration, ein vielfältiges Balanceangebot für die körperliche Fitness und mentale Ausgeglichenheit. Das Hotel Pfösl ist Mitglied bei den Kooperationen Vitalpina Hotels Südtirol, Bikehotels, Belvita Wellness Hotels sowie Golf in Südtirol.

Familie und Geschichte

Von der architektonischen Gesamtgestaltung bis hin zu den Details der Ausstattung kommt das Motto „Natürlich.Authentisch.Ehrlich“ zum Ausdruck, unter dem die Geschwister Brigitte und Eva Zelger sowie Evas Mann Daniel Mahlknecht das Hotel führen. Die Dekoration der Räume obliegt Eva, die im Rahmen des Aktivprogramms auch als Bikeguide und Yogatrainerin auftritt. Brigitte hingegen ist für Marketingbelange zuständig und engagiert sich als Wanderführerin und Kräuterexpertin. Gästebetreuung, Verwaltung und Personalverantwortung teilen sich die Schwestern. Während sich Eva um den Service sowie den Beauty- und Spa-Bereich kümmert, ist Brigitte Ansprechpartnerin für die Angestellten an der Rezeption und das Zimmerpersonal. Bei Entscheidungen beziehen sie die Mitarbeiter nach Möglichkeit mit ein. Unterstützung erhalten sie von Eva Mann, Daniel, der die Verwaltung, das Controlling, die gesamte Technik des Hotels und die Küche betreut. Seine Affinität zu Wein und sein Wissen als ausgebildeter Sommelier bringt er in das Food & Beverage Team mit ein.

Brigitte und Eva Zelger übernahmen 2007 das 1950 errichtete Stammhaus von ihren Eltern und verwandelten es Stück für Stück in ein zeitgemäßes Vier-Sterne-Superior-Hotel. Ein Kraftort, umgeben von 35 Hektar Wiesen und Wälder. Bei dem besonderen Ambiente und der einzigartigen Panoramalage kommen die Gäste zur Ruhe und schöpfen neue Energie für den Alltag. Die Gastgeber legen großen Wert auf Naturverbundenheit, Regionalität und Nachhaltigkeit, sowohl bei der Einrichtung als auch beim Umgang mit den Ressourcen. Dabei bewahren sie althergebrachte Traditionen und verbinden den modernen Lebensstil mit Bodenständigkeit, Empathie und Individualität. Diese Herangehensweise zeigt sich unter anderem in der Konzeption der Außenanlagen. Im Garten etwa wurde Pfösl's Urkraftoase mit einem Pfad der Vielfalt mit alten Baum- und Rosensorten, Sträuchern, Hecken zum Naschen für die Gäste, aber auch Unterschlupf für die Vögel, mit Hochbeeten mit Kräutern, einem Kneipp-Parcours, einem Atrium, ein kreisrund vertiefter Sitz- und Aktionsplatz, und einem altem Brotbackofen geschaffen.

Architektur und Design

Mit dem großen Umbau 2017 ihres Refugiums ging für Familie Zelger-Mahlknecht ein Herzenswunsch in Erfüllung, den sie gemeinsam mit dem Südtiroler Architekturbüro bergmeisterwolf umsetzen konnten. Das heutige Ensemble verbindet Hotel, Stadel und Suitenriegel und rahmt damit den entstandenen Platz mit Garten und 300 Jahre alten Brotbackofen ein.

Die Einschnitte an der Außenfassade des Haupthauses betonen optisch die Horizontale und nehmen dem Bestandsbau die Masse. Bei der Auswahl von Farbe und Material für die Fassade stand der denkmalgeschützte Stadel des alten Bauernhofs Pate. Der Eingangsbereich mit Rezeption, Hotelbar, Panoramarestaurant und die Kamin-Lounge sind in geradlinigem, alpinem Design gehalten. Das Erdgeschoss ist funktionsorientiert in öffentliche sowie private Bereiche aufgeteilt und besticht durch Blickachsen im Inneren selbst, aber auch in die umgebende Natur.

Direkt im Anschluss an den ersten Anbau sind zwei geknickte Suitenriegel entstanden, die die Formensprache der Landschaft aufnehmen und sich in diese einfügen. Schwerpunktmäßig kamen hier Beton, Holz, Glas und natürliche Putze als Baumaterialien zum Einsatz, wobei neben der visuellen Wirkung auch die haptische Qualität in die Gestaltung mit einfluss. Die Struktur und der Charakter der natürlichen Werkstoffe kombinierten die Designer mit wenigen, aber kontrastreichen Farbakzenten in schwarz-weiß.

Zimmer, Suiten und Chalets

Die insgesamt 62 Zimmer und Suiten des Hotel Pfösl sind mit Böden und Möbeln aus heimischen Hölzern ausgestattet und erlauben weite Blicke auf die umgebenden Wiesen und Wälder. Die ökologische Bauweise und die naturbelassenen Materialien in den Wohnräumen schaffen eine ganz besondere Wohlfühlatmosphäre. 18 Natursuiten Alpina holen auf 40 Quadratmetern Fläche die Natur nach Innen und bezaubern mit einem zurückhaltenden Design sowie viel Zirbenholz. Zum Außenbereich gehört eine große Loggia. Alle Zimmer und Suiten sind mit einem Bad mit Dusche oder Badewanne, Panoramabalkon beziehungsweise Terrasse ausgestattet. Außerdem erwarten den Gast ein kuscheliger Bademantel, Minibar, Wellnesstasche, Badeschlappen, Safe, Fön, Sat-TV und WLAN.

Für ein besonderes Wohnerlebnis sorgen drei Chalets am Waldrand auf einer Größe von 65 Quadratmetern. Die kompakten Häuser aus dunklem, fast schwarz verwittertem Holz stehen auf Betonstützen und verschmelzen nahezu mit dem Wald dahinter. Ihre scharfkantige Geometrie und die einfachen gestalterischen Elemente nehmen Bezug auf die traditionelle Bauweise in der Region. Im Inneren öffnen großzügige Glaselemente die hohen, ganz in hellem Holz gehaltenen Räumen nach außen und schaffen ein einzigartiges Wohnerlebnis mit Blick auf Latemar, Rosengarten und Schlern.

Spa

Das großzügige naturaspa steht ganz im Zeichen von Urkraft, Natürlichkeit und Nachhaltigkeit. Diese Ausrichtung zeigt sich vor allem in den verwendeten Produkten, die vorwiegend aus Südtirol stammen. Dazu gehören die Naturlinien Team Dr. Joseph, Trehs sowie Silberquarzit®. Im Spa-Menü werden verschiedene Signature-Behandlungen angeboten. Im Rahmen der Vitalpina Hotels Südtirol-Kooperation gibt es eine Reihe weiterer Anwendungen, darunter die Alp Natur Kräuterpatschler.

Das 2.000 Quadratmeter große Spa wurde in ökologischer Bauweise errichtet und nutzt erneuerbare Energien zur Wärmezeugung. Die Aussicht nach draußen, das Holz und die Naturtöne in den Räumen verbinden den Besucher mit der Umgebung. In verschiedenen Ruheräumen genießen Erholungssuchende den Blick in die Weite der Landschaft. Vor der Kulisse der Dolomiten wird auch das Schwimmen im 25 Meter langen Infinity-Sole-Pool zu einem besonderen Erlebnis. Die acht Saunen sowie Pfösl's Natursauna im Außen- und Innenbereich versprechen mit ihren heimischen Düften wie Kamille, Thymian und Kiefer Entspannung und eine Auszeit vom Alltag. Gäste genießen ein Sole-Melisse-Dampfbad, ein Quendeldampfbad, eine Bio-Lavendelsauna, eine Almkräutersauna, eine Latschenkiefersauna, eine Heumeditationssauna und eine Infrarot-Kabine. In der Outdoor-Sauna „das ritual“ bietet das Spa-Team täglich spezielle Rituale und Aufgüsse mit Räucherwerk, Klangschalen und Salzabreibungen in ruhiger Atmosphäre an, die den Gesundheitsaspekt unterstreichen und das Thema Natur und Kräuter in den Mittelpunkt stellen. Die Natursauna wurde im hoteleigenen Wald erbaut und ist in nur wenigen Minuten gut zu erreichen. Sie wurde eigens von Hand gefertigt und besteht aus einem Weidengebäude, welches mit Decken umhüllt ist. Neben dem Konzept machen die Verbindung zu den vier Elementen und die Erholung direkt in der Natur das Saunieren zu einem besonderen Erlebnis. Immer mittwochs starten die Gäste gemeinsam vom Hotel aus und befinden sich schon bald an einer Feuerstelle. Das Verwöhnprogramm dauert zwei bis drei Stunden.

Seit 2019 bietet das Pfösl die Regeneration 360° an. Hier wird die persönliche Regenerationsfähigkeit geschult und die mentale und körperliche Balance in den Mittelpunkt gestellt. Workshops mit verschiedenen Schwerpunkten garantieren, dass die Gäste sich nicht nur im Urlaub wohlfühlen, sondern auch körperlich fitter und mental ausgeglichen in ihren Alltag zurückkehren. Angeleitet von Franz Mühlbauer, stehen vielfältige Übungen und Ausflüge in die umgebende Bergwelt der Dolomiten auf dem Programm. Der CEO und Gründer von SOLEMON war als Mental- und Regenerationstrainer unter anderem für die österreichische Ski-Nationalmannschaft und deutsche Bundesliga-Fußballer tätig. Gemäß dem von ihm entwickelten SOLEMON-Balance-Konzept geht es dabei nie um weiter, höher oder schneller, sondern um positive Impulse, tiefe Entspannung und Kraft tanken auf allen Ebenen.

Neue Energie schöpfen Gäste auch in Pfösl's Urkraftoase, einem Kräuter- und Wellnessgarten mit Hochbeeten, einem Atrium im Freien, Naturteich und Kneipp Parcours, Panoramawhirlpool und dem Pfad der Vielfalt. Neben den Hochbeeten befindet sich das Atrium, ein kreisrund vertiefter Sitz- und Aktionsplatz. Hier können sich Gäste zum Entspannen zurückziehen. Der Pfad der Vielfalt führt um das Pfösl halb herum und lädt Gäste zu kleinen Entdeckungs- und Naschtouren ein. Der Weg wird gesäumt von teilweise alten Baumarten, Sträuchern und Hecken, deren Blüten und Früchte nicht nur den Spaziergänger, sondern auch die Vögel erfreuen. Gleichzeitig erntet hier die Küche für Gerichte und Workshops.

Kulinarik

Für das leibliche Wohl im Pfösl sorgt Küchenchef Reinhard Daverda mit seinem Team. Eine ausgewogene Ernährung, die Qualität, Saisonalität, Regionalität und Spaß am Essen miteinander kombiniert, prägt die Speisekarte des Hauses. Über 50 selbst angebaute Heil- und Gartenkräuter, verschiedene Sorten Gemüse und Salate aus dem hoteleigenen Bauerngarten sind täglich Bestandteil der Naturküche. Das Fleisch stammt ausschließlich aus artgerechter und regionaler Tierhaltung und in der Naturabar finden sich nur Getränke ohne Farb- und Konservierungsstoffe. Gäste können dem Küchenchef am Chef's Table direkt in der Küche einen Abend über die Schulter schauen, mit Fragen löchern und gleich vor Ort die Gerichte genießen.

Eine Herzensangelegenheit der Gastgeber ist die Wiederbelebung einer alten Südtiroler Tradition: das Brotbacken. Jeden Donnerstagnachmittag von Frühling bis Herbst wird im Pfösl der über 300 Jahre alte Steinofen am Hotel angeheizt. Durch den Holzgeruch erhalten alle Brote eine feine Räuchernote. Frisch aus dem Ofen kosten die Gäste donnerstagabends die Brote mit Aufstrichen wie Latschenkiefer, Rote Beete, Majoran und Brennessel, gesalzener Butter und Frischkäse mit Kräutern. Diejenigen Gäste, die ihr persönliches Brotmitbringsel erstellen möchten, backen Donnerstagnachmittag mit den Gastgeberinnen ihr ganz eigene Sauerteig-Brotvariation und bekommen Tipps rund um das Backen für zu Hause. Einmalig im Hotel Pfösl ist hierbei die Verwendung der Ur-Roggensorte Waldstaude. Jedes Jahr erntet Familie Zelger-Mahlknecht rund 150 Kilogramm dieser besonders nussigen Sorte, die sie selbst nahe dem Hotel anbauen.

Nachhaltigkeit

Das Bewusstsein für Nachhaltigkeit, der achtsame Umgang mit Ressourcen sowie die Notwendigkeit, sich aktiv für Umwelt und Klima einzusetzen, nehmen im Pfösl bereits seit vielen Jahren einen hohen Stellenwert der Philosophie ein. 2021 sind die Gastgeber daher dem Klimaneutralitätsbündnis 2025 beigetreten und verfolgen einen Drei-Jahres-Plan bis hin zur Klimaneutralität. Mit dem Beitritt müssen im Vier-Sterne-Superior-Hauses unter anderem ab sofort mindestens 20 Prozent des Gesamtwareneinsatzes regional zertifiziert sein. Bereits seit 2013 ist das Hotel Pfösl als Vitalpina® Hotel mit dem Umweltzeichen EU-ECO-Label® zertifiziert, das alle Mitgliedsstaaten der Europäischen Union anerkennen und den Erwerb von umwelt-freundlicheren Produkten und Dienstleistungen für weniger Umweltverschmutzung vorsieht.

Seit 30 Jahren bezieht das Hotel die gesamte Wärme aus einem benachbarten Holzverarbeitungsbetrieb mit Biomasseheizwerk. Neben Warmwasser werden auch alle Räumlichkeiten und der Wellnessbereich auf diese Weise geheizt. Des Weiteren stammt der Strom zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energien aus Südtiroler Wasserkraft. Bei den Kühlanlagen setzen die Gastgeber auf ein zirkulierendes Energierückgewinnungssystem, um Energie zu sparen. Im Schwimmbad kommt eine natürliche Salzlösung zum Einsatz, die die zusätzliche Desinfektion des Wassers garantiert, ohne dabei die Augen zu reizen oder die Haut auszutrocknen. Alle Abteilungen des Hotels reinigen täglich mit ökologischen und ECO-Label zertifizierten Produkten, auch bei der Wäsche wird dieser Standard stets eingehalten. Auf dem Parkplatz warten mehrere E-Ladestationen. Als offizieller Partner von Tesla laden alle Gäste ihr E-Fahrzeug kostenfrei. Zudem erleichtern sehr gute Zugverbindungen und das Hotelshuttle eine grüne und staufreie Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Aktivitäten im Hotel und in der Region

Im Sommer wie im Winter steht bei den verschiedenen Aktivitäten die sanfte Mobilität im Vordergrund. Jeden Morgen wählen die Gäste zwischen Tautreten, den Fünf Tibeter, Wassergymnastik, Nordic Walking und Rückengymnastik für einen Start in den Tag. Samstags gibt es zusätzlich eine einstündige Entspannungseinheit. Das Wochenprogramm der Regeneration 360 Grad steht unter dem Einfluss der achtsamen Bewegung, die für mehr Leichtigkeit und Energie sorgt. Eine ideale Kombination der zwei Elemente vereinen die täglich angebotenen Yoga-Sessions. Neben zwei weiteren Trainerinnen, lädt auch Gastgeberin Eva hierzu ein, die seit Anfang 2021 geprüfte Yoga-Lehrerin ist. Einmal wöchentlich bringen die Schwestern als Wander- und Bergführerinnen sowie als Mountainbike-Guide bei persönlich geführten Touren ihre Heimat näher. Drei sogenannte Aktivbetreuer ergänzen das Angebot mit weiteren Wanderungen und Biketouren, sowohl für Anfänger als auch Profis. In der Bike-Informationsecke finden Interessierte Tourenvorschläge, GPS-Leihgeräte und GPS-Touren zum Downloaden. Nur 100 Meter vom Hotel Pfösl entfernt können Urlaubende zum Vorteilspreis Fahrräder leihen und das Biketaxi des Shops nutzen.

Markante Bergmassive wie der Sellastock, der höchste Berg der Dolomiten, die 3.342 Meter hohe Marmolata, und die weltweit als Aushängeschild der Region bekannten Drei Zinnen erwarten den bergsportbegeisterten Gast. Viele der Wanderwege, deren Gesamtlänge sich auf 530 Kilometer beläuft, beginnen direkt in Deutschnofen. Über das Angebot des Pfösl hinaus haben Wanderer und Biker die Möglichkeit, täglich kostenlos an vom Tourismusverband organisierten, geführten Touren in verschiedenen Leistungsgruppen teilzunehmen. Für einen abwechslungsreichen Bergsommer sorgen auch Klettertouren, Reitausflüge und ein Waldhochseilgarten. Dort loten Besucher auf drei abwechslungsreichen, erlebnisorientierten Parcours mit 25 Stationen spielerisch die eigenen Grenzen aus. Für einen Abschlag mitten in den Dolomiten eignet sich der Golfclub Petersberg, nur 15 Minuten Autofahrt vom Hotel entfernt. In freier Natur, fernab vom Alltag finden Anfänger, Freizeitgolfer und ambitionierte Turnierspieler auf diesen 18 Loch-Platz Entspannung.

Im Winter bietet das nur sieben Kilometer von Deutschnofen entfernte Ski Center Latemar Obereggen, das mit hoteleigenen Shuttlebussen angefahren wird, 48 Kilometer bestens präparierte Pisten, optimale Voraussetzungen zum Skifahren und Snowboarden. Einen kleineren Abfahrtshang gibt es auch in Deutschnofen selbst. Naturliebhaber vergnügen sich außerdem auf 60 Kilometer verschneiten Pfaden und Loipen beim Langlaufen, Winter- und Schneeschuhwandern.

Zu den Sehenswürdigkeiten in der unmittelbaren Umgebung des Hotel Pfösl zählt die gotische Pfarrkirche St. Ulrich und die ursprünglich im romanischen Stil erbaute kleine Kirche St. Helena, die später mit gotischen Elementen umgebaut wurde. Unweit von Deutschnofen lohnt sich ein Besuch des Ortsteils Eggen mit der Pfarrkirche zum Heiligen Nikolaus. Im südlichen Teil der Ferienregion, in Petersberg, befindet sich das Kloster Maria Weißenstein, der bekannteste Wallfahrtsort Südtirols, der vom Hotel aus zu Fuß erreichbar ist. Nur etwa 30 Minuten mit dem Auto entfernt, liegt Südtirols Landeshauptstadt Bozen. Neben kulinarischen Angeboten mit Lokalkolorit sowie zahlreichen Shoppingmöglichkeiten, findet sich im hiesigen Archäologiemuseum die berühmteste Sehenswürdigkeit der Region: die Gletschermumie Ötzi. Wen mehr die Berge um den Talkessel herum locken, der steht nach wenigen Minuten Fahrt an einer der drei Seilbahnen auf dem Tschöggberg mit dem Dorf Jenesien, auf dem Rittner Hochplateau oder der Bergkuppe von Kohlern. Das eine knappe Stunde entfernte Meran wiederum ist vor allem wegen seines gut erhaltenen historischen Stadtkerns einen Besuch wert.

Infokasten

Preise: Die Übernachtungspreise beginnen bei Buchungen ab vier Nächten in einem Doppelzimmer Standard bei 161 Euro, in den Suiten ab 185 Euro, in den Alpina Zirbe-Suiten ab 216 Euro und in den Wald-Chalets ab 286 Euro. Alle Preise verstehen sich pro Person und Nacht, einschließlich Natur-Genießerpension.

Anreise:

Gäste aus Deutschland fahren mit dem Auto über Innsbruck und den Brenner Richtung Bozen nach Italien. Mit den Zügen der Deutschen Bahn gibt es von München über Innsbruck - Brenner täglich Verbindungen nach Südtirol. Ab Bozen fährt ein Bus direkt zum Pfösl, die Fahrt dauert knapp 40 Minuten. Der Flughafen Innsbruck liegt rund 120 Kilometer nördlich von Bozen, der Flughafen Verona Valerio Catullo befindet sich rund 150 Kilometer entfernt und ist mit der Bahn an Südtirol angebunden. Der Südtirol Shuttle kann direkt von allen Flughäfen aus bis ins Pfösl gebucht werden.

Buchungskontakt:

Hotel Pfösl

T: +39 0471/616537

E: info@pfoesl.it

www.pfoesl.it

Social Media:



www.instagram.com/hotelpfoesl



www.facebook.com/pfoesl/

#hotelpfösl #hotelpfoesl #naturehotel #vitalpinahotels #nature #dolomites #eggental

Informationsstand: Dezember 2022

Für weitere Presseinformationen:

Bettina Ruhland
STROMBERGER PR GmbH
Kistlerhofstraße 70, Haus 5, Gebäude 188
81379 München
Deutschland
+49 (0)89/189478-87
ruhland@strombergerpr.de
www.strombergerpr.de

Brigitte Zelger
Hotel Pfösl
Schwarzenbach 2
39050 Deutschnofen
Italien
+39 0471/616537
info@pfoesl.it
www.pfoesl.it